

Kinderärztliche Weiterbildung im St. Bernward Krankenhaus Hildesheim

KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

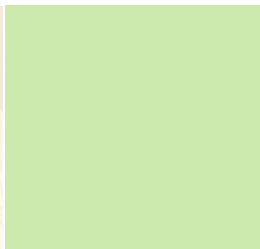
Dr. med. Alexander Beider, MBA

Chefarzt
Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie, Intensivmedizin, Neonatologie



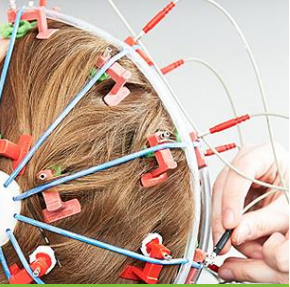
Prof. Dr. med. Sylvia Glüer

Chefärztin
Fachärztin für Kinderchirurgie,
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Rettungsmedizin

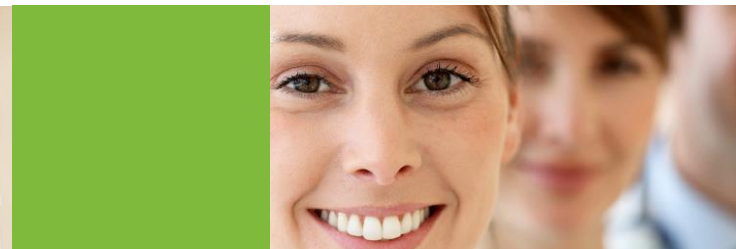


Schwerpunkte der Klinik

- Allgemeine Kinderheilkunde
- Neonatologie / Perinatalzentrum Level I
- Kinderchirurgie
- Diabetologie
- Syndromale Erkrankungen, z.B. Prader-Willi-Syndrom
- Kinderkardiologie
- Neuropädiatrie
- Gastroenterologie und Hepatologie



- Tägliche Fallbesprechung im Ärzteteam
- Tägliche Oberarzt-Visite
- Wöchentliche Lehrvisite mit den Chefärzten
- Sonographie-Ausbildung gemäß den Vorgaben der Weiterbildungsordnung
- Monatliche ÄKN-zertifizierte Fortbildung
- Wöchentliche Mitarbeiter-Reflexionsrunden



- Unterschiedliche Qualitätszirkel intern und extern
- Teilnahme an den Repetitorien und Kursen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Betätigung (Studien, Dissertation etc.)
- Teilnahme an Fachkongressen mit Präsentation eigener Ergebnisse
- Erstellen von Fachpublikationen

Facharztweiterbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin

Definition des Gebiets der Kinder- und Jugendmedizin:

Das Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Erkennung, Behandlung, Prävention, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, neurologischen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluss seiner somatischen Entwicklung einschließlich pränataler Erkrankungen, Neonatologie und der Sozialpädiatrie.

Ziel der Weiterbildung:

Erlangung der Facharztkompetenz nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.





Weiterbildungsermächtigungen







Disziplin		Zeit in Monaten
Pädiatrie stationär		48
Pädiatrie ambulant (MVZ)	wird beantragt, z.Zt.	-
Neonatologie	volle WB-Erm. wird angestrebt, z.Zt.	18
Kinderchirurgie		48
Endokrinologie und Diabetologie		24



Weiterbildungsermächtigte Personen

(alphabetisch geordnet)

	Person	Disziplin
	Dr. A. Beider	Allg. Pädiatrie, Neonatologie
	Prof. Dr. S. Glüer	Kinderchirurgie
	S. Bettinger	Neonatologie
	J. Feiter	Kinderchirurgie



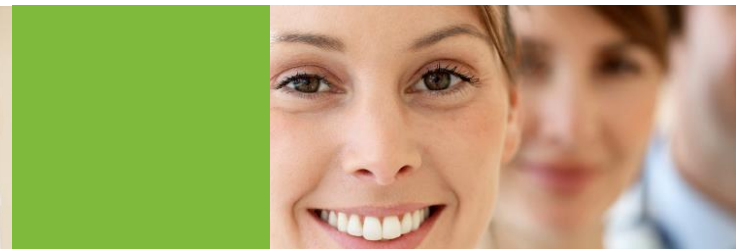
Rotationsplan

Dauer in Monaten		Stationen			
Grundausbildung	6	ZNA/E2	E3/E4	} Facharztweiterbildung	
	6	E3/E4	ZNA/E2		
Kernausbildung	12	Allgemeinpädiatrie	Kinderintensivstation		Tagesklinik/Kinderchirurgie
	12	Tagesklinik/Kinderchirurgie	Allgemeinpädiatrie		Kinderintensivstation
	12	Kinderintensivstation	Tagesklinik/Kinderchirurgie		Allgemeinpädiatrie
Spezialausbildung	12	Neonatologie	MVZ oder KiKa		Endokrinologie
	12	Endokrinologie	Neonatologie	MVZ bzw. KiKa	

Erläuterungen



Begriff	Bedeutung
ZNA	Zentrale Notaufnahme
E2	Schulkinderstation
E3	Früh- und Neugeborenenstation
E4	Säuglingsstation
MVZ	Kinderarztpraxis
Grundausbildung	Rotation über o.g. Stationen im Zyklus von 12 Monaten
Kernausbildung	Rotation im Zyklus von 12 Monaten über Allgemeinpädiatrie, pädiatrische Intensivmedizin (Kinderintensivstation), Tagesklinik und Kinderchirurgie
Spezialausbildung	vertiefte Ausbildung in einem der Schwerpunkte bzw. Mitarbeit in der ambulanten Pädiatrie im medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)
KiKa	Kinderkardiologie



Normalstationen (E2/E3/E4)

- Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter
- 6-wöchige strukturierte Einarbeitung nach festgelegtem Einarbeitungsplan
- Schrittweise Übernahme des ärztlichen Stations- und Notaufnahmemedienstes
- Einsatz als Stationsärztin/-arzt auf einer der pädiatrischen Stationen im Rahmen eines Schichtdienstes (3 Schichten)

- **Eigenständige Versorgung der Station und Übernahme aller stationsärztlichen Aufgaben nach entsprechender Anleitung:**
 - Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Anordnung von apparativen Untersuchungen, Erstellung eines Therapieplans u. Anordnung entsprechender Therapien
 - Anordnung der Medikamente und pflegerischer Maßnahmen, Führen von Elterngesprächen, Kurvenführung und Dokumentation, Kodierung
 - Einüben technischer Untersuchungen: kapilläre und i.v. Blutentnahmen, Blasenkatheterisierungen, Lumbalpunktionen, Erstellung von Befunden und Blutabstrichen, Kammerzählung von Urin-/Liquorproben
 - Einarbeitung in den Umgang mit medizinischer Software (ORBIS, Meona, Visite 2015)

Zentrale Notaufnahme (ZNA) / Notfallambulanz

- Einsatz in der Notfallambulanz; zunächst nur bei Anwesenheit eines der Fachärzte, je nach Eignung im Verlauf der nächsten Wochen auch am Wochenende und Feiertags
- Beurteilung akut erkrankter Säuglinge, Klein- und Schulkinder. Entscheidung über und Anordnung von weiterführenden Untersuchungen. Entscheidung über Notwendigkeit der stationären Aufnahme auch unter sozialrechtlichen Gesichtspunkten

Sonographie

- Erlernen und Durchführen sonographischer Untersuchungen, zunächst unter Anleitung und Supervision
 - Notfallsonographie
 - Abdomensonographie



Normalstationen (E2/E3/E4)

- Wechselnder Einsatz als Stationsärztin/-arzt auf einer pädiatrischen Normalstation
- Vertiefung des allgemeinpädiatrischen Wissens
- Einarbeitung in folgende Themengebiete:
 - Spezielle Krankheitsbilder, insbesondere Neuropädiatrie, Stoffwechsel, Diabetologie und Endokrinologie, Kinderkardiologie
 - Befundung von Elektrokardiogrammen
 - Kennenlernen der Befundung von Elektro-Encephalogrammen
- Spezialdisziplinen nach festgelegtem Ausbildungsplan, tageweise Freistellung zu Hospitationen in kooperierende Kinderkliniken



Pädiatrische Intensivstation

- Sechswöchige Einarbeitung als Stationsärztin/-arzt auf der pädiatrischen Intensivstation durch eine Fachärztin / einen Facharzt nach festgelegtem Einsatzplan
- Einsatz als Stationsärztin/-arzt auf Intensivstation im Schichtdienst, einschließlich des neonatologischen Abholdienstes
- Mitarbeit und später Übernahme der pädiatrischen Vorsorgeuntersuchungen (U2, ggf. U3) auf der Neugeborenenstation
- Einarbeitung in die Bedside- und Notfall-Sonographie (sonographische Untersuchungen auf der Intensivstation und Durchführung des Ultraschall-Screenings bei Neugeborenen)
- Elterngespräche, Abende für Frühgeboreneneltern, Elterninfoabende in der Geburtsklinik
- Pränatalgespräche unter Anleitung/Supervision





Kreißsaal / Gyn-OP / Neugeborenenzimmer

- Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen (U1, U2), einschließlich orientierender Hör- und Sehtests
- Erstversorgung gesunder und kranker Neugeborener und Frühgeborener, zunächst unter Supervision, später selbständig



Kindertagesklinik

- Teilnahme an teilstationärer Betreuung vor allem chronisch kranker Patienten
- Überwiegend neuropädiatrische, gastroenterologische und endokrinologische Krankheitsbilder
- Entwicklungsneurologische Diagnostik bei ehemaligen Frühgeborenen, den chronisch kranken Patienten, sowie Patienten mit syndromalen oder neurologischen Grunderkrankungen



Kinderchirurgie

- Teilnahme an der täglichen kinderchirurgischen Visite
- Mitarbeit in der kinderchirurgischen Sprechstunde:
 - Beurteilung häufiger kinderchirurgischen Krankheitsbilder wie
 - Hodenhochstand
 - Leistenbruch
 - Phimose
 - Appendizitis
 - Therapiestrategien bei den angeborenen Fehlbildungen, den Unfallfolgen, postoperative Beobachtung
 - Gesamtes Spektrum der kinderurologischen Fragestellungen inkl. Sonographie der ableitenden Harnwege
- Primäre Wundversorgung
- Assistenz bei kinderchirurgischen Eingriffen
- Postoperative Betreuung auf Station
- Teilnahme an den Tumorkonferenzen



Sonographie

- Erlernen und selbständiges Durchführen der wesentlichen sonographischen Untersuchungen in der Pädiatrie
 - Sonographie der intraabdominellen Organe
 - Sonographie der Leber und der Gallenwege
 - Sonographie der Harnwege
 - Schädelsonographie durch offene Fontanelle und durch Calotte
 - Hüftsonographie nach Graf
 - Sonographie der Schilddrüse
 - Sonographie der Hoden
 - Grundsätze der Echokardiographie
 - Kontrastmittelsonographie



Neonatologie

- Wechselnder Einsatz als Stationsärztin/-arzt auf der pädiatrischen Intensivstation
- Vertiefung des neonatologischen Wissens
- Erstversorgung zunehmend unreifer Kinder unter Anleitung und selbständig unter Supervision
- Selbständige Durchführung invasiver Prozeduren
 - Anlage der arteriellen und zentralvenösen Zugänge
 - als Einschwemmkatheter
 - in Seldinger-Technik
 - Laryngoskope, Intubation,
 - Anlage von Drainagen (z.B. Thoraxdrainagen)
 - Lumbalpunktionen beim Frühgeborenen etc.

Mitarbeit in Spezialambulanzen

- Kinderchirurgie, Endokrinologie, Diabetologie, Kinderkardiologie

Endokrinologie

- Selbständige Betreuung der Patienten mit
 - Prader-Willi-Syndrom
 - Diabetes melitus Typ I,
 - insbesondere bei Erstmanifestation

Niedergelassene Arztpraxis

- Mitarbeit in unserer Arztpraxis im Medizinischen Versorgungszentrum
 - Vorsorgeuntersuchungen
 - Entwicklungsneurologische Untersuchungen
 - Ambulante Neuropädiatrie
 - Betreuung der häufigsten Akuterkrankungen des Kindesalters

Sie möchten Ihre Facharztweiterbildung in einem motiviertem Team mit flachen Hierarchien und sehr gutem Arbeitsklima absolvieren?

Dann freuen wir uns, Sie in unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu begrüßen!

